

INNACHRICHTEN

Deutsche Interreg IV B Nordsee Nachrichten – INN

Information des Deutschen Beratungsnetzwerks für das Nordseeprogramm

Ausgabe 5 / August 2009

THEMEN

Titel	01
Jahreskonferenz des Nordsee- programms	
Aktuelle Programinfos	02
Neues vom deutschen Beratungsnetzwerk	02
Aus den Projekten	03
Neue Projekte des 4. Calls	
Tipps	04
Termine	04
Impressum	04

Rückblick: Jahreskonferenz in Egmond aan Zee (NL)

Netzwerkpflege unter dem Motto „Nachhaltige Innovation“

Am 24. Juni fand die diesjährige, internationale Jahreskonferenz des Interreg IV B Nordseeprogramms unter dem Motto „Nachhaltige Innovation“ im niederländischen Egmond aan Zee statt. Mehr als 300 Projektentwickler und – Akteure, Politiker und Fachleute nutzten die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Programms zu informieren, angeregte Diskussionen zu führen und ihre Netzwerke zu pflegen.

Zum Auftakt begrüßte Christian Byrith, Leiter des gemeinsamen internationalen Sekretariates, die Gäste und präsentierte den aktuellen Stand des Interreg IV B Nordseeprogramms, welches in den vergangenen Monaten sehr erfolgreich war. Nach mittlerweile 4 Calls sind bereits 39 Projekte genehmigt, welche ca. 70 % der Fördermittel an sich binden. Der richtige Moment für eine schöpferische Pause, befand der international besetzte Lenkungsausschuss des Programms bereits im Frühjahr und verschob den ursprünglich für Herbst geplanten 5. Call auf das Jahr 2010. Diese Pause wird gut genutzt: Im September treffen sich die Programmverantwortlichen zu einer internen Klausurtagung, um eine Strategie für die Restlaufzeit des Programms zu beraten. Eine Sitzung des Lenkungsausschusses Ende Oktober wird dann entsprechende Beschlüsse beinhalten, u.a. über den Zeitpunkt des 5. Calls.



Prof. Mojib Latif

© Foto: Joint Technical Secretariat, Viborg, DK

Auf die einführenden Worte von Christian Byrith folgte ein Vortrag von Professor Mojib Latif, Meteorologe, Doktor der Ozeanographie und gefragter Experte in Sachen Klimaveränderung. Er setzte sich mit der Frage auseinander, wie der Klimawandel mit Hilfe von nachhaltiger Innovation aufgehalten werden kann. Colin Wolfe von der Europäischen Kommission beschäftigte sich ebenfalls mit nachhaltiger Innovation, und zwar in Bezug auf Wachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen. Gordon Wilmsmeyer von der Napier Universität setzte schließlich das Motto der Veranstaltung in Beziehung zur Meerespolitik und stellte die dortigen Herausforderungen vor. Nach den einführenden Präsentationen kamen in getrennten Workshops zu den 4 Programmprioritäten Redner zu Wort, deren Beiträge zuvor in einem so genannten „Call for papers“ ausgewählt wurden.

Liebe Leserinnen und Leser!

Gute Neuigkeiten aus dem Interreg IV B Nordseeprogramm! Mitte Juni 2009 wurden von insgesamt 21 eingereichten Anträgen im 4. Call 14 neue Projekte genehmigt, darunter 3 Erweiterungen bereits bestehender Projekte. An 12 dieser Projekte sind etwa 35 deutsche Partner mit einer Fördersumme von rund 4,7 Millionen Euro beteiligt, 4 Projekte stehen dabei unter deutscher Federführung. Steckbriefe aller neu genehmigten Projekte finden Sie auf unserer Website www.interreg-nordsee.de. Wann wir das nächste Mal neue Projektpartner werden begrüßen können ist derzeit noch offen. Im September werden die Programmverantwortlichen die Strategie für die verbleibende Programmlaufzeit diskutieren und Ende Oktober diesen Jahres wird das Monitoring Committee entsprechende Beschlüsse fassen. Dann werden wir auch wissen, wann genau der 5. Call im kommenden Jahr stattfinden wird. Der National Contact Point wird Sie wie immer aktuell über diesen Newsletter und auf unserer Website informieren.



Claudia Eggert
National Contact
Point Deutschland
im Interreg IV B
Nordseeprogramm

Die Vorträge beleuchteten die jeweilige Priorität im Hinblick auf das Thema „Regionalentwicklung durch transnationale Kooperation“ und waren Grundlage für die nachfolgende Diskussion. Diese wurde ebenfalls stark bestimmt durch die jeweilige finanzielle Ausstattung der Programmprioritäten, die natürlich den Rahmen für zukünftige Projektaktivitäten setzt: In der Priorität 1 (Förderung von Innovation) stehen noch

rd. 4,35 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung, in Priorität 2 (Förderung des nachhaltigen Managements der Umwelt) noch etwa 800.000 Euro, in Priorität 3 (Verbesserung der Erreichbarkeit in der Nordseeregion) ca. 30 Millionen Euro. In der Priorität 4 schließlich (Förderung nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Städte und Regionen) stehen noch rund 4,25 Millionen Euro Fördergeld zur Verfügung.

Der Nachmittag stand neben verschiedenen thematischen Seminaren ganz im Zeichen des „Networking“. Der Konferenzrahmen ermöglichte 55 organisierte Treffen zwischen potenziellen Projektpartnern und natürlich wieder eine Vielzahl inoffizieller Gespräche und Kontakte. Sämtliche Präsentationen der Veranstaltung sowie ein Video finden Sie unter <http://www.northsearegion.eu/ivb/news/show/&tid=312>.

AKTUELLE PROGRAMMINFOS

Das Interreg IV B Nordseeprogramm wird von einem gemeinsamen, internationalen Sekretariat in Viborg, Dänemark, betreut. Englischsprachige Originaldokumente und Antragsformulare erhalten Sie dort.

1) Umfangreiche Dokumentation der Interreg III B Nordseeprojekte

In der Förderperiode 2000 bis 2006 wurden 70 Projekte durch das Nordseeprogramm gefördert, in die mehr als 40.000 Personen eingebunden waren. Das Sekretariat bietet seit kurzem auf seiner Website eine umfangliche Dokumentation dieser Projekte an. Die internetbasierte Datenbank enthält sortiert nach 6 Themenbereichen Zusammenfassungen aller Projekte samt deren Ergebnissen. Die Projekte können einzeln ausgedruckt werden, es besteht aber auch die Möglichkeit, eine ganz persönliche Auswahl zusammenzustellen und als individuelles Buch zu drucken.

2) Überarbeitete Programmdokumente

Auf der internationalen Programmwebsite gibt es überarbeitete Versionen der FactSheets, des 1st Level Control Manuals und eine Vorlage des Projektvertrages, welcher zwischen Lead Beneficiary und JTS geschlossen wird. Die Dokumente liegen auch in einer Version vor, in welcher die einzelnen Änderungen kenntlich gemacht sind.

3) Seminar für Federführende Begünstigte (Lead-Beneficiaries)

In der 40. Kalenderwoche veranstaltet das Sekretariat wieder ein Seminar für alle neuen Lead Beneficiaries, bei dem z.B. grundlegende Kenntnisse zur Projektabwicklung und zum Finanzmanagement vermittelt werden. Der genaue Veranstaltungsort und -termin wird noch festgelegt, den Lead-Beneficiaries geht eine Einladung zu.

Mehr zu diesen Meldungen auf www.northsearegion.eu und www.interreg-nordsee.de

NEUES VOM DEUTSCHEN BERATUNGSNETZWERK

Das deutsche Beratungsnetzwerk für den Nordseeraum besteht aus dem National Contact Point, dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung und aus den Landes- und Regierungsvertretern aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.

1) Neuer Kollege in Lüneburg: Dr. Stephan Löb

Das Beratungsnetzwerk hat einen neuen Kollegen: Dr. Stephan Löb vom Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung verstärkt das Team der Regierungsvertretung Lüneburg.

2) 3. FLC - Seminar für Projektpartner und First-Level-Controller am 21. September 2009

Neben der inhaltlichen Befassung mit dem Projektthema bringt die Mitwirkung an einem Projekt auch administrative Verpflichtungen mit sich, beispielsweise die Finanzkontrolle. Der Deutsche National Contact Point bietet daher am 21. September in Hamburg zum 3. Mal ein Seminar zur First-Level-Control für deutsche Projektpartner und ihre Controller an.

3) Deutsche Jahresveranstaltung

Die diesjährige deutsche Informationsveranstaltung der Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zum Interreg IVB Nordseeprogramm findet am 4. November 2009 in Bremerhaven statt. Eine offizielle Einladung wird in Kürze verschickt.

Mehr zu diesen Meldungen auf www.interreg-nordsee.de

Projekte des 4. Calls mit deutschen Partnern

12 neue Projekte kurz vorgestellt

Am 9. und 10. Juni 2009 entschied die international besetzte Steuerungsgruppe über die eingereichten Projekte des 4. Calls. 21 Anträge waren zu beraten, davon 3 auf Erweiterung bereits genehmigter Projekte. Diese 3 Erweiterungen sowie 11 weitere Anträge wurden nach intensiven Beratungen genehmigt. Etwa 35 deutsche Partner sind mit einer Fördersumme von rund 4,7 Millionen Euro beteiligt an 12 dieser neuen Projekte, 4 von ihnen stehen dabei unter deutscher Federführung. Im Folgenden werden die genehmigten Projekte mit deutscher Beteiligung kurz vorgestellt. Steckbriefe dieser Projekte mit Nennung aller deutschen Partner finden Sie unter www.interreg-nordsee.de.

Priorität 1 - Förderung von Innovation

Die 4 in dieser Priorität genehmigten Projekte zeigen deutlich, wie vielschichtig der Themenkomplex Innovation ist. Im Rahmen des Projektes *NorthSeaSupply* sollen Wettbewerbsnachteile, welche KMUs und Regionen im Nordseeraum gegenüber anderen Wirtschaftsräumen haben, durch den Aufbau interregionaler Zuliefernetzwerke, unterstützt durch Unternehmensregister, Zuliefer-Portale und andere KMU-orientierte Aktivitäten abgebaut werden. *ClimaFruit (Future proofing the North Sea berry fruit industry in times of climate change)* will - wie der Untertitel schon sagt - die Beerenobst-Industrie im Nordseeraum angesichts des Klimawandels absichern helfen z.B. durch Wissensplattformen, Methoden, Techniken und Sortenneuzüchtungen. Die Partnerschaft von *POYO (The Port is Yours)* wird ein internationales Cluster bilden, in dem der Wissenstransfer im Bereich „innovative Wartungstechniken“ stattfinden und europaweit die Zertifizierung für innovative Verfahren vorangetrieben werden kann. Das

Projekt wurde bereits im 3. Call genehmigt, konnte jedoch durch einen Erweiterungsantrag nunmehr 2 deutsche Partner aufnehmen. *CCC (Creative City Challenges)* wurde von einem deutschen Lead Beneficiary eingereicht. Ziel dieses Projekts ist es, Kreativität und Innovation in der Nordseeregion zu fördern, indem das Potenzial in den Teilnehmerstädten – vertreten durch Handel, Wirtschaftsinstitute, Bildungseinrichtungen und lokale Regierungen – durch lokale/regionale Strategien und Maßnahmen freigesetzt wird und die Ergebnisse in der Region verbreitet werden. In dieser Priorität sind nach dem 4. Call noch rund 4,35 Millionen Euro Fördergelder vorhanden.

Priorität 2 - Förderung des zukunftsfähigen Managements der Umwelt

Hier wurden mit *North Sea – SEP* und *TIDE* zwei von deutschen Partnern geleitete Projekte genehmigt.

North Sea – SEP (North Sea Sustainable Energy Planning) wird neue Methoden und Werkzeuge entwickeln, die die Regionalplanung und die Prozesse der Entscheidungsfindung bezüglich der systematischen Energieplanung unterstützen.

TIDE (Tidal River Development) konzentriert sich auf Tideästuare der Nordsee-Region, die gleichzeitig als Schifffahrtswege zu großen, ökonomisch bedeutenden Seehäfen führen. Durch enge Zusammenarbeit und Wissensaustausch mit den Projektpartnern werden geeignete Maßnahmen und Bewertungskriterien für eine nachhaltige integrierte Bewirtschaftung der Ästuare entwickelt.

Im Handlungsfeld „Integriertes Küstenzonenmanagement – IKZM“ wurden in diesem Call erstmalig Projekte genehmigt. Neben *TIDE* sind dies noch 3 weitere: Im Rahmen von *BLAST (Bringing Land And Sea Together)* werden u.a. interaktive Werkzeuge für die Raumplanung und die Entscheidungsvorbereitung in der Küstenzone auf der Basis von Geoinformationssystemen entwickelt. Die Partnerschaft von *SUSCOD (Sustainable coastal development in practice)* wird einen internetbasierten „Assistenten“ für das integrierte Küstenzonenmanagement entwickeln. *LNS (Living North Sea)* beschäftigt sich mit einem grundlegenden Wirtschaftsfaktor der

Nordseeregion: dem Fisch. Methoden des Integrierten Küstenzonenmanagements sollen genutzt werden, um grundlegende Probleme von Wanderfischarten der Nordseeregion anzugehen und notwendige Management-schritte für den Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung der Arten zu identifizieren.

Das Projekt *Biochar (climate saving soils)* will den Einsatz von Biochar in der Nordseeregion etablieren. Dabei handelt es sich um einen koksartigen Rückstand, der u.a. bei der thermischen Zersetzung von Biomasse unter Sauerstoffmangel entsteht. Der Biochar kann als Düngemittel zur Verbesserung der Bodenqualität eingesetzt werden. Dabei wird außerdem Kohlenstoff dem natürlichen Kreislauf entzogen, langfristig gespeichert und nicht mehr als Kohlendioxid in die Atmosphäre abgegeben. Bemerkenswert ist, dass im 4. Call sämtliche in der Priorität 2 eingereichten Projektanträge genehmigt wurden. Dies führt jedoch auch dazu, dass hier nur noch rund 800.000 Euro Fördergelder zur Verfügung stehen.

Priorität 3 - Verbesserung der Erreichbarkeit in der Nordseeregion

Das einzige hier genehmigte Projekt steht ebenfalls unter deutscher Federführung. Die Partnerschaft von *Care-North (Carbon responsible transport strategies in the North Sea Area)* plant, innovative CO₂ Reduktions-Strategien für städtische und regionale Verkehre zu entwickeln, um die Energieversorgung für den Verkehrssektor sicher zu stellen und dabei auf CO₂ neutrale, nachhaltige Konzepte umzustellen. Das Budget dieser Priorität wurde bislang am wenigsten in Anspruch genommen, hier sind noch rund 30 Millionen Euro Fördergelder vorhanden.

Priorität 4 - Förderung zukunftsfähiger und wettbewerbsfähiger Städte und Regionen

In diesem Themenkomplex wurde mit *SURF (Sustainable Urban Fringes)* ein Projekt genehmigt, das die Entwicklungsbedingungen suburbaner Räume anhand von Beispielregionen analysieren, zur Bewusstseinsbildung in Politik und Verwaltung beitragen und aktuelle Handlungserfordernisse und Strategieansätze formulieren wird. In dieser Priorität sind noch rd. 4,25 Millionen Euro Fördergeld vorhanden.

TIPPS

Veröffentlichungen

Auf www.interreg-nordsee.de:
- Steckbriefe aller im 4. Call bewilligten Projekte mit deutschen Partnern

Auf www.interreg.de:
- Informationen zur Raumentwicklung (IzR), Heft 5/2009 / Innovationsförderung und europäische Raumentwicklung
- „DV aktuell“ 1/2009 mit Projekten, die aus dem Bundesprogramm „Transnationale Zusammenarbeit“ gefördert werden.

Auf www.northsearegion.eu
- Dokumentation aller Interreg III B Nordseeprojekte
- Überarbeitete Dokumente (FactSheets, 1st Level Control Manuals, Vertragsmuster für Lead Beneficiaries)

Links

Deutsche Kooperationsräume:
www.alpine-space.eu
www.central2013.de
www.eu.baltic.net
www.northsearegion.eu
www.nweurope.eu

INTERREG IV B - TERMINE

ALLGEMEIN UND NORDSEERAUM

21.09.09	Hamburg: Seminar zur First-Level-Control im Interreg IV B Nordseeprogramm Die Projektpartner werden direkt eingeladen.
24.09.09	Berlin: Seminar für Projektpartner und Rechnungsprüfer auf Partnerebene (First-Level Controller) im INTERREG IV B Ostseeprogramm Die Projektpartner werden direkt eingeladen.
40. KW	Voraussichtlich Flandern (NL): Seminar des Interreg IV B Nordseeprogramms für Lead - Beneficiaries
05.-08.10.09	Brüssel: Open Days 2009 Die vom Ausschuss der Regionen und der Generaldirektion Regionalpolitik der Europäischen Kommission koordinierte Veranstaltung wird in diesem Jahr vom 5. bis 8. Oktober in Brüssel stattfinden und unter dem Titel „Global Challenges, European Solutions“ („Globale Herausforderungen, Europäische Lösungen“) stehen. Nähere Informationen unter www.opendays.europa.eu .
08.-09.10.09	Rotterdam: Internationale Jahreskonferenz des Interreg North-West Europe-Programms Im Mittelpunkt steht neben den vier thematischen Schwerpunktbereichen des Programms insbesondere das Thema Klimawandel: Abschwächung und Anpassung. Nähere Informationen finden Sie unter www.nweurope.eu
13.-15.10.09	Ringsted (DK): Projektideencafé des Baltic Sea Region Programme auf der Jahresveranstaltung 2009 der BSSSC (Baltic Sea States Subregional Co-operation) Mehr Informationen unter www.eu.baltic.net
28./29.10.09	Malmö (SE): Sitzung des Monitoring Committees im Interreg IV B Nordseeprogramm In dieser internen Sitzung wird u.a. der Zeitpunkt des 5. Calls beschlossen.
4.11.2009	Bremerhaven: Deutsche Informationsveranstaltung zum Nordseeprogramm

CHRONOLOGISCH SORTIERT

KONTAKT

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Amt für Landes- und Landschaftsplanung - Referat für Raumordnung, Regionalplanung und EU-Angelegenheiten
Claudia Eggert
Deutscher National Contact Point Interreg IVB Nordseeprogramm
Adresse: Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg,
Telefon: + 49 [0] 40 / 428 40 – 80 13, E-Mail: national.contactpoint@bsu.hamburg.de
INN ist ein Informationsservice des deutschen Beratungsnetzwerks für das Interreg IV B Nordseeprogramm. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.



IMPRESSUM

Herausgeber
Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Adresse: Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, www.bsu.hamburg.de
V.i.S.d.P.: Kristina v. Bülow

Konzept & Koordination: Dörte Krahn
Texte: Claudia Eggert, Petra Devillers
Gestaltung: Sandra Morath, edelweiss, büro für grafik und design

Stand: 3. August 2009
Abbildungsnachweis: Foto Titelseite © JTS, Viborg 2009

Anmerkung zur Verteilung:
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Information oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.